Seat steht gewaltig unter Strom

Von Walther Wuttke

Für die spanische Volkswagen-Marke Seat stehen die Zeichen auf Wachstum, und daran konnte auch die Corona-Pandemie nichts Wesentliches ändern. „Zwischen Januar und Mai haben wir einen Zuwachs von 24,5 Prozent bei unseren Zulassungen erreicht, während der Markt nur um 12,8 Prozent gewachsen ist“, zieht der sichtlich zufriedene Deutschland-Geschäftsführer Bernhard Bauer Bilanz. Inzwischen peilt Seat-Deutschland einen Marktanteil von fünf Prozent an, und die Zeichen stehen gut, „dass wir dieses Ziel erreichen. Im Mai lagen wir bereits bei 5,1 Prozent“, so Bauer.

Auch der sportliche Ableger Cupra konnte sich endgültig als eigenständige Einheit behaupten und verzeichnete zwischen Januar und Mai einen Aufschwung von beachtlichen 165 Prozent. Auch bei den „Stecker-Autos“ verzeichnet Seat einen deutlichen Zuwachs. „In diesem Segment liegen wir unter den ersten fünf bei den Zulassungen“, erklärt Bauer. Im vergangenen Jahr konnte das Unternehmen mehr als 10.000 elektrifizierte Modelle in Deutschland absetzen. Und diese Zahl wird vermutlich noch weiter steigen, wenn im Herbst der vollelektrische Cupra Born zu den Händlern kommt. Der wichtigste Pfeiler für die Erfolgsbilanz ist aber unverändert der inzwischen in der vierten Saison angebotene Leon, den Seat in allen aktuellen Antriebsvarianten anbietet. Nun steht die Marke, so Bauer, „vor der größten Produktoffensive der Unternehmensgeschichte“. Dazu gehört bei Cupra der Formentor, für den „heute bereits 16.000 Bestellungen vorliegen.“

Der Seat Leon ist vor allem bei jüngeren Kunden beliebt. Der Altersdurchschnitt bei diesem Modell liegt, berichtet Bauer, um 14 Jahre niedriger als bei den Angeboten der Wettbewerber. Mit insgesamt 66 Varianten erreicht die Baureihe zudem inzwischen das breiteste Angebot im Segment. Dazu tragen auch die Cupra-Varianten mit ihren neun Motor-Kombinationen bei, zu denen neben den sportlichen Verbrenner-Versionen inzwischen auch zwei Plug-in-Hybrid-Angebote gehören.

Die Kombination aus 1,4 TSi-Antrieb und Elektromotor ergibt in der Leon-Basis-Variante eine Systemleistung von 204 PS (150 kW), was sich auf dem Prüfstand in einen Verbrauchswert von 1,5 Litern übersetzt, der sich außerhalb der besonderen Atmosphäre des Prüflabors allerdings kaum erreichen lässt. Als elektrische Reichweite verspricht Seat 71 Kilometer für den Fünftürer oder 70 Kilometer für Sportstourer. Damit ist die durchschnittliche tägliche Fahrleistung lokal emissionsfrei absolvierbar. Und wenn einmal Eile angesagt ist, beschleunigt der Cupra Leon in 7,5 Sekunden von Null auf 100 km/h und erreicht etwas später seine Höchstgeschwindigkeit von 220 km/h. Die Kraftübertragung übernimmt dabei ein Sechsgang-Doppelkupplungsgetriebe.

Vier Fahreinstellungen stehen dem Menschen hinter dem Lenkrad zur freien Auswahl. So kann die 12,8 kWh große Batterie während der Fahrt aufgeladen oder die gespeicherte Energie für eine Umweltzone reserviert werden. Für den Einstieg in die Welt des elektrifizierten Cupra Leon 1,4 TSi e-Hybrid wechseln 37.300 Euro den Besitzer. Der Sportstourer steht mit 38.600 Euro in der Preisliste.

Nach dem Motto: Darfs ein bisschen mehr sein, steht der Cupra Leon e-Hybrid außerdem mit einem 245 PS (180 kW) starken Antrieb beim Händler. Rein elektrisch kommt der sportliche E-Mobilist immerhin 68 Kilometer (67 Kilometer beim Sportstourer) weit, und der Verbrauch wird von Seat mit 1,6 Liter angegeben. Die zusätzliche Leistung schlägt sich am Ende auch in den Fahrleistungen nieder. Zwischen Null und 100 km/h vergehen sieben Sekunden, und bei 225 km/h ist das maximale Tempo erreicht. Die fünftürige Variante kostet mindestens 38.795 Euro, und der Sportstourer steht für 40.095 Euro beim Händler.

Neben den elektrifizierten Automobilen hat sich Seat inzwischen auch in den Roller-Markt gewagt. Neben dem Cityroller Mo steht nun auch der e Scooter 125 im Angebot der Marke. (ampnet/ww)

Bilder zum Artikel

Cupra Leon e-Hybrid mit 245 PS (180 kW).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Cupra

Cupra Leon e-Hybrid mit 245 PS (180 kW).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Cupra

Cupra Leon Sportstourer e-Hybrid mit 204 PS (150 kW).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Cupra

Cupra Leon Sportstourer e-Hybrid mit 204 PS (150 kW).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Cupra